

V1 Die Macht der CDU brechen – ein anderes Sachsen braucht BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 30.07.2018
Tagesordnungspunkt: TOP 8 Landtagswahl 2019

1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden sich den aktuellen gesellschaftlichen
2 Herausforderung und der Entwicklungen hin zu einer rechtskonservativen Regierung
3 entgegenstellen und für ein freiheitliches und fortschrittliches Sachsen
4 kämpfen. Sachsen braucht BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

5 Das politische Erdbeben in Sachsen liegt nun fast ein Jahr zurück. Bei der
6 Bundestagswahl 2017 brach die CDU dramatisch ein und die rechtsnationale AfD
7 wurde stärkste Kraft im Freistaat. Allen wurde vor Augen geführt, dass eine
8 demokratische Regierungsbildung jenseits der AfD eine der Herausforderungen bei
9 der kommenden Landtagswahl werden wird. An der Stimmungslage im Freistaat hat
10 sich seit der Bundestagswahl nicht viel geändert, wie die jüngsten
11 Meinungsumfragen verdeutlicht haben.

12 Viele Menschen in Sachsen haben vor dem Hintergrund dieser Entwicklung hohe
13 Erwartungen in BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gerade in Zeiten, in denen sich die
14 gesellschaftliche Spaltung vertieft, gerade in Zeiten, in denen zunehmend
15 einfache Antworten auf komplexe politische Fragen als vermeintlich vernünftige
16 Politik verkauft werden ist es GRÜNE Aufgabe diesen Menschen 2019 eine moderne,
17 glaubwürdige politische Alternative mit liberaler und humanitärer Haltung
18 anzubieten.

19 Mit Rechtspopulismus kann Sachsen keine lebenswerte Zukunft haben

20 Die CDU hat aus der Bundestagswahl nichts gelernt. In Sachsen hat sie die
21 schwersten Verluste im Bundesgebiet hinnehmen müssen. Und obwohl der Wahlkampf
22 im Freistaat unter Führung des damaligen CDU-Generalsekretärs und heutigen
23 Ministerpräsidenten Michael Kretschmer ein Anbieterwahlkampf nach
24 Rechtsaußen war, hat die CDU massiv an die AfD verloren. Statt daraus die
25 richtigen Schlüsse zu ziehen, führt die CDU mit ihrem verantwortungslosen
26 Rechtsaußen-Kurs den Freistaat Sachsen weiter in eine rechtskonservative,
27 rückwärtsgewandte Richtung. „Wir haben verstanden“, so der Ausspruch der CDU
28 nach der Bundestagswahl, doch der verhaltete schneller, als erwartet. Ein
29 wirkliches Verstehen hätte von der sächsischen Union vor allem die Erkenntnis
30 erfordert, dass ihr Politikstil eine Kehrtwende braucht. Eine neue politische
31 Kultur in Sachsen, die klar Haltung zeigt und das Heft des Handelns in die Hand
32 nimmt, statt das rechtsnationale Geschäft der AfD zu imitieren. Sie hatte nie
33 wirklich eine Idee davon, wohin sie mit Sachsen gesellschaftlich und politisch
34 will. Die sächsische CDU- Politik soll einzig und allein zur Sicherung des
35 eigenen Machterhaltes dienen.

36 Die Arroganz der CDU gegenüber den drängenden Problemen in unserem Land hat
37 Sachsen auch in die aktuelle schwere gesellschaftliche Schieflage gebracht:
38 Aufmärsche von Neonazis und Rechtspopulisten, eine Polizei und
39 Sicherheitsbehörden, die den Gegnern von Freiheit und Demokratie viel zu viel
40 Raum gelassen haben und eine Regierung, die lieber Scheindebatten führt, anstatt
41 endlich Haltung gegenüber Feinden unserer pluralistischen Gesellschaft zu

42 zeigen, haben die derzeitige Wahrnehmung Sachsens schon viel zu lange
43 geschädigt.

44 In einer Situation aber, in der wie selbstverständlich demokratische
45 Errungenschaften in Frage gestellt werden, gesellschaftliche Tabubrüche an der
46 Tagesordnung sind, in der wir sehen, wie groß und weit verbreitet die Skepsis
47 gegenüber unserer gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Zukunft
48 ist, braucht es eine Regierung mit Haltung und eine Besinnung auf die Werte, die
49 unsere Gesellschaft stark machen können: Freiheit, Solidarität und Engagement.

50 Die Sächsische Union war und ist dazu nicht in der Lage. Sie hat das
51 gemeinschaftliche Leben, den sozialen Zusammenhalt und die Vermittlung von
52 Werten unserer Demokratie verantwortungslos dem bloßen Machterhalt geopfert.
53 Eine starke Bürgerschaft wurde als Gefahr für die Macht der CDU diskreditiert
54 und funktionierende zivilgesellschaftliche Strukturen aktiv behindert. Jeder
55 gesellschaftliche Protest, jede Bürgerinitiative, die die Allmachtsphantasien
56 der Regierungspartei in Frage gestellt hat, sei es das entschlossene und
57 friedliche Engagement gegen Neonazis oder der Kampf gegen sinnlose
58 Verkehrsprojekte oder den Braunkohlabbau, wurde teilweise mit mehr Härte
59 bekämpft als die Gegner unserer freiheitlichen Grundordnung.

60 Auch derzeit übt sich die CDU mehr in einer Überbietungsrhetorik mit der AfD und
61 führt Scheindebatten über Grenzschließungen und Abschiebungen anstatt die
62 drängendsten Zukunftsprobleme anzugehen. Die existentiellen Herausforderungen
63 durch den Klimawandel, der sich gerade wieder in einem Hitzesommer gezeigt hat,
64 die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in den Großstädten, der Pflegenotstand
65 und die zunehmende bedrohte Daseinsfürsorge im ländlichen Raum sind Themen, die
66 viele Menschen weit mehr bewegen, und es sind dringende Probleme in unserem
67 Land, die gelöst werden müssen. Statt einseitig rechtspopulistische AfD-
68 Forderungen zur Regierungsmaxime zu erheben, verdienen die Menschen in unserem
69 Land, dass ihre Probleme gelöst werden.

70 Mit Blick auf die jüngste Umfrage, die ein weiteres Erstarken der AfD und
71 deutliche Verluste bei der CDU prognostiziert, dürfte eigentlich allen klar
72 sein, dass der Kurs der rechtsanbiedernden Haltungslosigkeit weder die AfD
73 schwach, noch die Union stark macht. Mit dieser Politik der Haltungslosigkeit
74 wird Sachsen faktisch in die Unregierbarkeit oder in die Hände der AfD geführt.

75 Diese Politik in Sachsen muss beendet werden!

76 Der CDU wird der eigene Machterhalt immer wichtiger sein, als eine klare
77 politische Haltung. Eine Regierungspartei, die weder die Zukunft Sachsens
78 gestalten will, noch die Anliegen der Menschen in Sachsen wirklich
79 interessiert, kann dieses Land nicht verantwortungsvoll weiterentwickeln. Daran
80 ändert auch eine neue Regierungsmannschaft nichts. Neue Köpfe allein bringen
81 noch keine neue Politik. Was wir seit dem Wechsel auf der Regierungsbank
82 erleben, ist kein besserer Regierungsstil. Die Borniertheit des Systems Tillich
83 wurde durch den Populismus von Michael Kretschmer ersetzt. Ein
84 Ministerpräsident, der durchs Land reist und fulminant allen Alles verspricht,
85 sich aber nie wirklich auf etwas Konkretes festlegt ist kein guter
86 Regierungschef. Ein Ministerpräsident, der das Land spaltet und Engagement und
87 Zivilcourage diskreditiert, ist keiner der seine Kraft für das Wohl der
88 Einwohner*innen des Landes einsetzt. Eine Politik aus leeren Versprechungen und
89 politischem Opportunismus um des Machterhalts willen verstärkt die

90 gesellschaftliche Spaltung in unserem Land, indem zunehmend Bevölkerungsgruppen
91 gegeneinander ausgespielt werden.

92 Die Landtagswahl 2019 wird zur Abstimmung über unsere gesellschaftliche Zukunft

93 Am 01. September 2019 wird in Sachsen ein neuer Landtag gewählt. Viele Menschen
94 sorgen sich vor dem Wahlergebnis und davor, wie es im Freistaat und mit der
95 gesellschaftlichen Entwicklung in unserem Bundesland weitergehen wird. Ein
96 „Weiter so“ darf es nicht geben, wenn Sachsen eine lebenswerte Zukunft haben
97 soll. Es wird im kommenden Jahr darum gehen, ob Optimismus und Zuversicht dieses
98 Land nach vorne bringen werden oder Rückwärtsgewandtheit und Angst Sachsen
99 regiert. Es wird darum gehen, den Wahlkampf als einen Kampf um die zentralen
100 Werte unserer Gesellschaft und für die Demokratie zu führen.

101 Sachsen braucht einen Befreiungsschlag, der die verkrusteten Strukturen, die
102 große Teile von Politik und Verwaltung in Sachsen prägen, beseitigt. Wir
103 brauchen eine gesellschaftliche Modernisierung in unserem Freistaat. BÜNDNIS
104 90/DIE GRÜNEN werden deshalb den Wahlkampf 2019 zu einem Kampf für
105 Menschlichkeit, Demokratie, Liberalität und für die Modernisierung unserer
106 Gesellschaft bestreiten.

107 Denn, es gibt ein anderes Sachsen als es derzeit von CDU, AfD und anderen
108 rückschrittlichen Kräften beschworen wird – ein optimistisches, weltoffenes und
109 engagiertes Sachsen. Dieses Sachsen sind all jene Menschen, die wollen, dass
110 endlich die drängenden Zukunftsprobleme in unserem Land gelöst werden. Es ist
111 das andere Sachsen, dass sich für bezahlbare Mieten einsetzt, Bürgerkraftwerke
112 selber gründet, Nachbarschaftskultur lebt, Integration selbst in die Hand nimmt
113 und nicht zuletzt, aufsteht gegen nationalistische Bestrebungen und
114 Rechtsextreme.

115 Die Landtagswahl 2019 wird darüber entscheiden, ob Intoleranz, Hetze und
116 Spaltung unser Land dominieren, oder ob Freiheit, Menschlichkeit und
117 Gerechtigkeit regieren. Wir GRÜNE kämpfen bei der Landtagswahl für ein anderes
118 Sachsen.

119 Ein anderes Sachsen ist möglich

120 Viele Menschen in diesem Land stehen für das andere Sachsen: für ein Sachsen das
121 Haltung zeigt gegen antidemokratische Tendenzen, für ein Sachsen in dem
122 Menschlichkeit und Gerechtigkeit mehr wert sind, für ein Sachsen, in dem die
123 drängenden Zukunftsprobleme angegangen statt Scheindebatten geführt werden. Wir
124 haben in den letzten Jahren erlebt, wie viele Menschen helfen, wenn es drauf
125 ankommt, wie viele Bürgerinnen und Bürger sich einbringen wollen, weil sie Ideen
126 haben, die Sachsen besser machen. Es sind diese Menschen, die wollen, dass der
127 gesellschaftliche Fortschritt weiter geht – für eine tatsächliche
128 Gleichstellung, mehr Beteiligungsrechten und sozialer Gerechtigkeit.

129 Diesen Menschen müssen wir die politischen Rahmenbedingungen bieten, damit sie
130 sich einbringen und verwirklichen können. Dafür reicht es nicht, in Sachsen die
131 Politik nur in Nuancen besser zu machen. Es geht um eine grundsätzlich andere
132 politische Kultur für und mit den Menschen in unserem Land. Die Menschen, die
133 für ein anderes Sachsen stehen und dafür leben, sollen sich in Selbstbestimmung
134 und Eigenverantwortung einbringen und Verantwortung übernehmen können. Es ist
135 unsere Aufgabe als GRÜNE den Menschen im kommenden Jahr ein politisches Zuhause
136 zu geben, die optimistisch in die Zukunft blicken, die dieses Bundesland noch

137 nicht abgeschrieben haben, und die in Sachsen für eine gesellschaftliche
138 Modernisierung eintreten Wir stehen deshalb als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen
139 Aufbruch in eine liberale Bürgergesellschaft, als Gegenentwurf zur Arroganz der
140 Macht. Sachsen gehört den Menschen die hier leben und wirken, Sachsen gehört
141 keiner Partei. Es wird Zeit, dass wir mit den Menschen unser Land
142 voranbringen.und laden deshalb alle Menschen ein, die ein anderes Sachsen
143 wollen, dafür mit uns gemeinsam zu streiten.

144 Ein anderes Sachsen braucht neue Mehrheiten

145 BÜNDNIS 90/DIE in Sachsen wollen mit den Menschen dieses Land verändern. Doch
146 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN allein wird dieses Land nicht zu einem besseren machen
147 können. Dazu braucht es nicht nur eine breite Unterstützung all jener Menschen,
148 die ein anderes Sachsen wollen, sondern auch andere politische Mehrheiten im
149 Freistaat.

150 Unser Ziel ist es daher, die Macht der CDU bei der nächsten Landtagswahl zu
151 brechen. Nur so kann die Ursache der derzeitigen Misere in Sachsen in der
152 Gestalt einer Regierungspartei, der ihr eigener Machterhalt wichtiger ist, als
153 die Verteidigung der zentralen Werte und Errungenschaften unseres demokratischen
154 Rechtsstaates, beseitigt werden. Uns ist bewusst, dass dies in Anbetracht der
155 aktuellen Umfragewerte und vieler offener Fragen eine Mammutaufgabe ist – aber
156 wir sind bereit, uns dieser Herausforderung zu stellen – für Sachsen und die
157 Menschen in unserem Freistaat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind bereit, dazu mit allen
158 demokratischen Kräften, die für ein weltoffenes, freiheitliches und gerechteres
159 Sachsen stehen, Gespräche zu führen, wie es gelingen kann, die Macht der CDU im
160 Freistaat zu überwinden.

161 Ein anderes Sachsen ist möglich – mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und mit all jenen
162 Menschen, die tagtäglich dafür eintreten. Wir nehmen diesen Kampf auf!

Begründung

Erfolgt mündlich.